

Regenwasser für die Straßenbäume: So retten Anwohner ihre Pflanzen!

In Berlin-Charlottenburg erleichtern Regentonnen das Gießen von Straßenbäumen mit gesammeltem Regenwasser für Anwohner.

Fritschestraße, 10587 Berlin, Deutschland - In Berlin, die Fritschestraße in Charlottenburg wird zum Schauplatz einer innovativen Wasserbewirtschaftung! Zwei beeindruckende Regentonnen, die an die Größe römischer Säulen erinnern, stehen bereit, um das kostbare Regenwasser von den Dächern der umliegenden Häuser aufzufangen. Diese Initiative bringt frischen Wind in die Stadt und zeigt, wie einfach es sein kann, die Natur zu nutzen.

Die Anwohner haben die Regentonnen bereits in ihr tägliches Leben integriert. Mit einem praktischen Hahn an der Unterseite der Tonnen können sie Gießkanne für Gießkanne das gesammelte Wasser abfüllen. „Die Pflanzen lieben Regenwasser, es ist ein himmelweiter Unterschied, ob Sie Leitungs- oder Regenwasser verwenden“, erklärt Jörg Winners von der Bürgerinitiative Fritschestraße. Diese Worte unterstreichen die Bedeutung des Regenwassers für die Pflanzen und die Umwelt.

Nachhaltigkeit im Alltag

Diese Maßnahme ist nicht nur ein Schritt in Richtung Nachhaltigkeit, sondern auch ein Beispiel dafür, wie Gemeinschaften zusammenarbeiten können, um ihre Umgebung zu verbessern. Die Anwohner gießen mit dem gesammelten Wasser die Straßenbäume und tragen so aktiv zur

Verschönerung ihrer Nachbarschaft bei. Ein einfaches, aber effektives Konzept, das zeigt, wie man mit kleinen Veränderungen Großes bewirken kann!

Details	
Ort	Fritschestraße, 10587 Berlin, Deutschland
Quellen	• www.tagesspiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at